Federführung: Bauverwaltung	Datum: 15.10.2020
-----------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Bau- und Stadtentwicklungsausschuss	27.10.2020	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben für die Beauftragung und Erstellung einer Nutzungs- bzw. Sanierungsplanung für das städt. Gebäude Flurergasse 12; Flur Nr. 360/0; Gem. Altdorf für das lfd. Haushaltsjahr 2020

Das städtische Gebäude in der Flurergasse wurde bereits in den vergangenen Jahren als Ausweichstandort für den sog. AWO Kinderhort während dessen Bauphase genutzt.

Hierfür wurde das Erdgeschoss und Untergeschoss mit geringem Aufwand baulich ertüchtigt. Dieses bietet Platz für etwa 25 Kinder oder eine Gruppe.

Die Stadt Altdorf plant die nächsten Jahre einige relativ kurzfristig anstehende Sanierungs- und Baumaßnahmen in Kindergärten. Diese werden zur Folge haben, dass mehr als diese eine Gruppe an einem Ausweichstandort benötigt wird.

Containerlösungen sind in diesem Zusammenhang sehr teuer und mit logistischem Aufwand verbunden.

Das Gebäude in der Flurergasse verfügt mit den beiden Obergeschossen über ausreichend Raum auch für zwei Kindergartengruppen.

Diese beiden Obergeschosse sind aufgrund der Vornutzung jedoch in einem für diese Nutzung nicht geeigneten Zustand. Ebenso ist kein zweiter baulicher Rettungsweg vorhanden.

Der generelle Zustand der Leitungen, Mauern etc. sollte in diesem Zusammenhang mit untersucht werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Gesamtplanung für das Gebäude erforderlich, auch wenn eine Sanierung möglicherweise erst in einigen Jahren umgesetzt wird.

Für die Nutzung des Gebäudes als Ausweichstandort für einen Kindergarten ist ggf. eine Baugenehmigung und Brandschutzuntersuchung notwendig. Auch hierfür ist eine fachliche Planung unumgänglich.

Um mit den Sanierungen bzw. Baumaßnahmen in den anderen Kindergärten beginnen zu können, muss der Ausweichstandort in der Flurergasse möglichst zeitnah zu Verfügung stehen.

Es ist aus Sicht der Verwaltung daher erforderlich, mit der Planung und dem Gesamtkonzept

noch im lfd. Haushaltsjahr 2020 zu beginnen und für das Jahr 2021 Baukosten – im erforderlichen Umfang - in den Haushalt einzustellen. Andernfalls könnte die Bereitstellung zusätzlicher Kindergartenplätze zeitlich verzögert werden.

Die Verwaltung sieht zunächst für 2021 nur die Kosten vor, welche für eine schnelle Nutzung als Ausweichkindergarten notwendig sind. Sollte das Gesamtkonzept den Schluss ergeben, dass eine umfangreichere Sanierung notwendig ist, würden diese Maßnahmen erst später geplant.

Für die nun anstehende Planung bzw. das Gesamtkonzept würden 30.000€ als außerplanmäßige Ausgabe benötigt. Nach Rücksprache mit dem Kämmerer führt dies nicht zu einem NAchtragshaushalt.